



TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e.V. • Mitglied der TÜV CERT



**EG-Baumusterprüfbescheinigung**  
**EC type-examination certificate**  
**Attestation d'examen CE de type**

**Bescheinigungs-Nr.:** 08/208/AP 003/T1

**Benannte Stelle:** TÜV CERT-Zertifizierungsstelle des  
TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e.V.  
Kenn-Nr. 0032

**Bescheinigungsinhaber:** P+S Polyurethan-Elastomere GmbH & Co. KG  
Thüringer Straße 4  
D – 49356 Diepholz

**Antragsdatum:** 08.03.1999

**Hersteller:** siehe Bescheinigungsinhaber

**Produkt, Typ:** Aufsetzpuffer mit nichtlinearer Kennlinie  
Typ T1, Ausführung A und C

**Prüflaboratorium:** Prüflabor Sicherheit technischer Systeme

**Datum und Nummer des  
Prüfberichtes:** 99/PM12390/T1 vom 02.06.1999

**EG-Richtlinie:** Aufzugsrichtlinie 95/16/EG

**Prüfergebnis:** Das Sicherheitsbauteil erfüllt für den im Anhang Seite 1  
zu dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung angegebenen  
Anwendungsbereich die grundlegenden Sicherheits- und  
Gesundheitsanforderungen der Richtlinie

**Ausstellungsdatum:** 02.06.1999

TÜV CERT-Zertifizierungsstelle  
für Maschinen, Aufzugs- und Fördertechnik  
des TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e.V.

Der Leiter

Rosin



DAR-Reg.-Nr.: ZLS-ZE-136/97  
Kenn-Nr. der benannten Stelle:  
0032

AP/ZEPT/001 10/98



TÜV NORD CERT GmbH & Co. KG • Mitglied der TÜV CERT

Stand: 13.01.2003

Seite 1 von 1



**Anhang zur EG Baumusterprüfbescheinigung Nr. 08/208/AP 003/T1 vom 02.06.1999**

**1. Erforderliche Angaben**

- 1.1 Aufsetzpuffer Ausführung A und C
- 1.2 Anwendungsbereich: Einsatz bei Aufzügen nach EN 81-1/2
- 1.3 Zulässige Massen in Abhängigkeit von der Nenngeschwindigkeit  
Auftreffgeschwindigkeit = 1,15 x maximale Nenngeschwindigkeit

max. Nenngeschwindigkeit	1,0 m/s	0,63 m/s	0,40 m/s
max. Masse	503 kg	1300 kg	1450 kg
min. Masse	233 kg	153 kg	153 kg

- 1.4 Umgebungsbedingungen laut Herstellerangaben
  - 1.4.1 Temperaturbereich: -35°C bis +80°C, Dauereinsatz bis +50°C
  - 1.4.2 Feuchtigkeit: max. 70% rel. Luftfeuchte bei Raumtemperatur, dauerhaften Wasserkontakt vermeiden
  - 1.4.3 Puffer dürfen nicht mit Säuren oder Laugen (Reinigungsmittel) in Berührung kommen. Die Beständigkeitsliste des Herstellers ist zu beachten.

**2. Hinweis**

Die EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.

**3. Erkennungsmerkmale des Aufsetzpuffers (informativ)**

- äußere Abmaße des Aufsetzpuffers:  $\varnothing$  80 mm x 80 mm
- Grundplatte aus Metall.
- Optional: Metallplatte an der Stirnseite des Aufsetzpuffers in Form und Abmaß der jeweiligen Grundplatte
- zur Identifizierung des zugelassenen Baumusters erforderliche Angaben auf dem Sicherheitsbauteil: AP 003/T1

Dieser Anhang ersetzt den Anhang vom 28.06.2002.  
Die Ausführung A und C dürfen zukünftig auch mit Metall- bzw. Stahlplatten (rund bzw. quadratisch) an den Stirnseiten ausgeführt werden. Abschnitt 3 wurde entsprechend ergänzt.

Datum und Nummer des Prüfberichts: 03 YMA 550299 vom 13.01.2003

TÜV CERT-Zertifizierungsstelle  
für Aufzugs- und Fördertechnik  
der TÜV NORD CERT GmbH & Co. KG

**Kenn-Nr. der benannten Stelle: 0032**

Der Leiter

(Rosin)

TÜV NORD CERT GmbH & Co. KG  
Rechtsnachfolger der benannten Stelle des  
TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e.V.



## Bedienungsanleitung für ETN-Aufsetzpuffer

ETN-Aufsetzpuffer werden als Feder- und Dämpfungselemente im Aufzugsbau verwendet. Abhängig vom Aufzugstyp (mit oder ohne Drossel oder Drosselrückschlagventil) werden ETN-Aufsetzpuffer aus Diepocell® in den verschiedenen Abmessungen für maximale und minimale Einsatzbereiche eingesetzt. Die Lastbereiche sind für die einzelnen Puffertypen in den EG-Baumusterprüfungen dokumentiert.

ETN-Aufsetzpuffer werden in drei verschiedenen Befestigungsarten (**A**, **B** und **C**) gefertigt:

Ausführung **A** - runde Grundplatte aus Stahl mit einer Zentralbohrung für die Verschraubung in der Mitte

Ausführung **B** - mit Kunststoffbuchse für mittige Verschraubung

Ausführung **C** - quadratische Grundplatte aus Stahl mit 4 Bohrungen für Verschraubung an den Ecken und einer Zentralbohrung für wahlweise Befestigung

ETN-Aufsetzpuffer können einzeln, nebeneinander oder gegeneinander angeordnet werden. Für die Montage ist folgendes zu beachten:

### Anordnung nebeneinander:

Der Abstand zwischen den Pufferaußenflächen muß mindestens 40% des Pufferdurchmessers betragen um Reibungsverluste und eine Berührung bei max. Einfederung zu verhindern.

### Anordnung gegeneinander:

Der vertikale Mittenversatz der aufeinandertreffenden Puffer darf nicht mehr als 10% des Pufferdurchmessers betragen, um ein Ausknicken zu vermeiden, da sonst die Kraftaufnahme nicht mehr gewährleistet ist. Bei dieser Anordnung dürfen immer nur Puffer gleicher Durchmesser verwendet werden.

### Aufsetzpuffer mit Kunststoffbuchse:

Die Größe der Befestigungs- und Gegendruckfläche muß mindestens so groß sein wie der Pufferdurchmesser + 40 %. Die Aufsetzpuffer sind so zu sichern, daß auch im zusammengedrücktem Zustand immer eine vollständige Auflage zur Verfügung steht.

Die Gegenfläche des aufsetzenden Puffers muß plan sein, bei Anordnung mehrerer Puffer muß diese Fläche horizontal sein um eine gleichmäßige Belastung der einzelnen Puffer zu gewährleisten.

Die Größe ist durch den Aufzughersteller zu bestimmen, sie ist abhängig vom „Pufferdurchmesser + führungsbedingt mögliche Spiele“. Es muß immer ein vollflächiges Aufsetzen der Puffer an der Gegendruckfläche erreicht werden.

**Hinweis: ETN-Aufsetzpuffer dürfen nur dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt ist, daß die Aufzugsanlage den Bestimmungen der Aufzugsrichtlinie 95/16/EG entspricht. Die Puffer dürfen keiner Dauerlast ausgesetzt werden und somit auch nicht als Auflagepunkt für Reparatur- und Wartungsarbeiten benutzt werden.**



## Bedienungsanleitung für ETN-Aufsetzpuffer

### Umgebungsbedingungen

- Temperaturbereich: -40 °C bis +80 °C  
Dauereinsatz : bis + 50 °C  
Feuchtigkeit : 70 % relative Luftfeuchte bei Raumtemperatur  
dauerhafter Wasserkontakt ist zu vermeiden,  
keine Einwirkung chemischer Substanzen  
Verschmutzung : öl- und fettverträglich, vor Säuren und Laugen schützen

### Lebensdauer und Wartung

Die Lebensdauer der Puffer beträgt mindestens 5 Jahre. Die Puffer sind wartungsfrei, sie sollten aber im Rahmen der Überprüfung und Wartung der Sicherheitsbauteile einer regelmäßigen Sichtkontrolle unterzogen werden. Sollte sich die Geometrie des Puffers sichtbar verändert haben oder zeigen sich Zersetzungserscheinungen durch Sprödigkeit oder Ausbröckeln an der Oberfläche, muß er ausgewechselt werden.  
Auch nach einem Absturz der Aufzugskabine muß der Puffer ausgewechselt werden.  
Farbveränderungen der Puffer von weiß bis braun sind materialbedingt und haben keinen Einfluß auf die technischen und physikalischen Eigenschaften der **ETN**-Puffer.

30.04.2007



## Aufsetzpuffer für Fahrkörbe und Gegengewichte entsprechend EN 81

### Berechnung

Kunde

Aufzugs-Nr.

Betriebsgeschwindigkeit V =

 m/s

#### 1. Fahrkorb + Nutzlast

Anzahl der Puffer (n) =

$$m_{\max} = \frac{Q + F}{n} = \text{---} + \text{---} =$$

 kg

Puffer-Nr.

$$m_{\min} = \frac{F}{n} = \text{---} =$$

 kg

#### 2. Gegengewicht

Anzahl der Puffer (n) =

$$m_G = \frac{F + \frac{Q}{2}}{n} = \text{---} + \frac{\text{---}}{2} =$$

 kg

Puffer-Nr.

m = Auftreffmasse [kg]

F = Fahrkorbgewicht [kg]

Q = Nutzlast [kg]

m<sub>G</sub> = Gegengewicht [kg]

Aufzugshersteller:

TÜV-Behörde:

Name:

Name:

Datum:

Datum:

TÜV NORD CERT GmbH • Geschäftsstelle Hannover  
Postfach 81 06 32 • 30506 Hannover

**ETN-Elastomer-Technik Nürnberg GmbH**  
**Herrn Christoph Schaake**  
**An der Kaufleite 20**  
**90562 Kalchreuth**

**TÜV NORD CERT GmbH**  
Geschäftsstelle Hannover

Am TÜV 1  
30519 Hannover

Tel.: 0511 986-0  
Fax: 0511 986-1590

info.tncert@tuev-nord.de  
www.tuev-nord-cert.de

TÜV®

Datum  
15.12.2011

Unser / Ihr Zeichen

Ansprechpartner/in  
Yvonne Lademacher  
E-Mail: ylademacher@tuev-nord.de

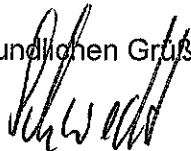
Durchwahl  
Tel.: +49 511 986-2531  
Fax: +49 511 986-1590

## Bescheinigung

Sehr geehrter Herr Schaake,

wir bescheinigen Ihnen hiermit, das TÜV NORD CERT GmbH, Langemarckstr. 20, 45141 Essen, akkreditiert durch die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS), Ident-No: 0044 Rechtsnachfolger für die TÜV NORD CERT GmbH & Co.KG Ident-No. 0032 ist.

Mit freundlichen Grüßen



i. V. Karl-Heinz Schwedt



Sitz der Gesellschaft  
TÜV NORD CERT GmbH  
Langemarckstraße 20  
45141 Essen  
Tel.: 0201 825-0  
Fax: 0201 825-2517  
info.tncert@tuev-nord.de  
www.tuev-nord-cert.de

Geschäftsführer  
Dipl.-Volksw. Ulf Theilke  
Stv. Geschäftsführer  
Dipl.-Ing. Wolfgang Wielpütz

Amtsgericht Essen  
HRB 9976  
USt.-IdNr.: DE 811389923  
Steuer-Nr.: 111/5706/2193

Deutsche Bank AG, Essen  
BLZ: 360 700 50  
Konto-Nr.: 0607895000  
BIC (SWIFT-Code): DEUTDEDE  
IBAN-Code: DE 26 3807 0050 0607 8950 00

# Aufsetzpuffer aus Diepocell®



## EG-Baumusterprüfungen

Liste der geprüften Aufsetzpuffer der Baureihe **T1-1** bis **T3-1** und **T1** bis **T5**.  
Ausführungen **A, C** und **D**, bzw. Ausführungen **A, B, C** und **D**.

Produktionsüberwachung durch: TÜV NORD CERT GmbH

Benannte Stelle: 0044

Die Baumusterprüfungen für **P+S-Aufsetzpuffer** aus Diepocell® wurden gemäß der Aufzugsrichtlinie **95/16/EG** durchgeführt. Die zulässigen Lastbereiche werden für jeden Aufsetzpuffer-Typ durch die **Bescheinigungs-Nr.** dokumentiert. Für jeden Aufsetzpuffer-Typ **kann eine EG-Baumusterprüfbescheinigung** zur Verfügung gestellt werden. Die geprüften Aufsetzpuffer sind ab Lager oder kurzfristig lieferbar.

Für Aufzüge mit geringeren Geschwindigkeiten als die für die Baumusterprüfung zugrundegelegte maximale Nenngeschwindigkeit ( $v_{n,max}$ ) gilt der gleiche Lastbereich, wenn die Lasten aus Kabine/Nutzlast oder Gegengewicht innerhalb der Werte für  $m_{max}$  und  $m_{min}$  liegen.

### gültig für Ausführung A, C und D

Belastungs- grenzen nach EN 81	Benannte Stelle		0044		
	Baugröße		T 1-1	T 2-1	T 3-1
	Durchmesser (mm) D		80	100	125
Höhe (mm) H		80	80	80	
Nenngeschwin- digkeit (m/s)	Belastungsbereich		Auftreffmasse (kg)		
	max.	min.			
0,40	max.	min.	1450	2000	2900
	150	150			230
0,63	max.	min.	1200	1700	2100
	150	150			230
1,00	max.	min.	950	1300	1600
	220	300			450

### gültig für Ausführung A,B,C und D

Belastungs- grenzen nach EN 81	Benannte Stelle		0044				
	Baugröße		T 1	T 2	T 3	T 4	T 5
	Durchmesser (mm) D		80	100	125	165	220
Höhe (mm) H		80	80	80	80	80	
Nenngeschwin- digkeit (m/s)	Belastungsbereich		Auftreffmasse (kg)				
	max.	min.					
0,40	max.	min.	1450	1886	2650	6170	9200
	153	153			228	310	465
0,63	max.	min.	1300	1137	1500	3000	7100
	153	153			228	379	1000
1,00	max.	min.	503	800	1000	2450	6000
	233	290			253	568	1344

# Montageanleitung zur nachträglichen Kennzeichnung der Aufsetzpuffer nach Richtlinie 2014/33/EU



Montageanleitung zur Kennzeichnung von Aufsetzpuffern nach Richtlinie 2014/33/EU

Aufsetzpuffer der Baureihe „T“ mit Baumusterprüfbescheinigungen nach Richtlinie 95/16/EG für den Einsatz in Aufzügen nach EN 81-1/2 erfüllen die Anforderungen der Kennzeichnung nach Richtlinie 2014/33/EU **nicht im vollen Umfang** und müssen zusätzlich, mit einem Etikett gekennzeichnet werden.

## Kennzeichnung auf dem Aufsetzpuffer



Hersteller: **P+S**

Bezeichnung für den Puffer Typ: „T“

Nummer der Benannten Stelle: **0044**

Kennzeichen der Konformität: **CE**

## Kennzeichnung auf dem Etikett



Die Hersteller Artikel Nr.: xxxxxxxxx

Die Baumusterprüfbescheinigungsnummer für das Sicherheitsbauteil. (Cert.:)

Das Herstellungsdatum für dieses Sicherheitsbauteil. (Batch No.:)

Die Postanschrift des Herstellers.

Auf den nachfolgenden Bildern ist die Montage der Etiketten beschrieben.



Im Auslieferungszustand befindet sich das Etikett in der mittigen Bohrung des Aufsetzpuffers.

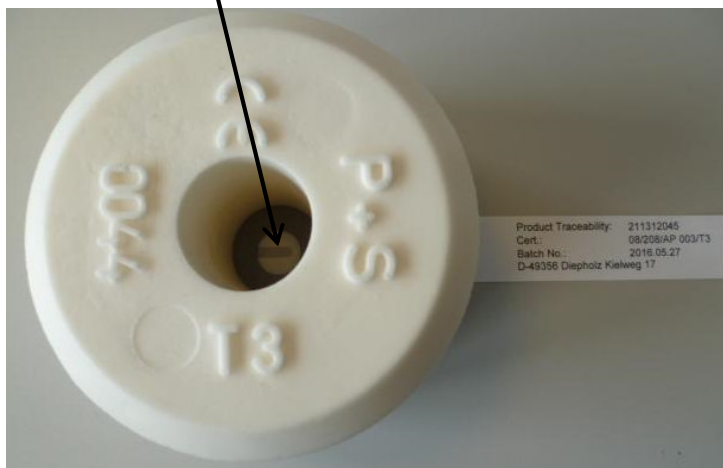
# Montageanleitung zur nachträglichen Kennzeichnung der Aufsetzpuffer nach Richtlinie 2014/33/EU



Grundsätzlich ist das Etikett immer so zu montieren, dass die Kennzeichnung auf dem Etikett sichtbar ist. **Das Etikett wird zwischen der Befestigungsplatte und dem Aufsetzpuffer eingebaut.**



**Befestigungsbohrung für die Montage zwischen Befestigungsplatte und Aufsetzpuffer**



Kennzeichnung entspricht der Richtlinie 2014/33/EU und wurde Ordnungsgemäß angebracht.



Kennzeichnung entspricht der Richtlinie 2014/33/EU und wurde falsch montiert.

**Diese Ausführung ist nicht zulässig.**